

Kinderbetreuung in Notfällen und Randzeiten Was ist das, und wie funktioniert sie?

Was ist die Notfall-Betreuung?

Die Kindertagespflegebörse und die Universitätsmedizin Göttingen (UMG) kooperieren im Rahmen der „Notfall-Betreuung“ ab Oktober 2013 miteinander. Angehörige der UMG können nach vorheriger Anmeldung bei der Kindertagespflegebörse bis zu viermal im Jahr eine so genannte Notfallbetreuung für ihre Kinder in Anspruch nehmen. Die Kindertagespflegebörse vermittelt Ihnen eine geeignete Betreuungsperson und die UMG finanziert die Betreuung von vier Terminen.

Für wen ist die Kinder-Notfallbetreuung?

Alle Angehörigen der UMG (wissenschaftliches und nichtwissenschaftliches Personal aus allen Bereichen) können sich für die Notfall-Betreuung bei der Kindertagespflegebörse anmelden. Eine Kostenbeteiligung durch die Verwendung von Drittmitteln ist möglich und gewünscht.

Wann und wo muss ich mich anmelden?

Sie sollten sich (möglichst sechs Wochen) vor dem möglichen Eintreffen eines Notfalls bei der Kindertagespflegebörse angemeldet haben (siehe Anmeldeformular), damit ein vorheriges Kennenlernen der Kinderbetreuerin und eine Eingewöhnung stattfinden kann.

Was passiert, nachdem ich mich angemeldet habe?

Nachdem Sie sich bei der Kindertagespflegebörse angemeldet haben, wird Ihnen eine Mitarbeiterin geeignete Kinderbetreuer/innen vorschlagen. Diese können Sie dann kontaktieren und kennen lernen. Dann entscheiden Sie sich für eine (in Ausnahmefällen auch zwei) Betreuer/innen, mit der Sie Kennenlern-/Eingewöhnungstreffen vereinbaren. Bitte vergessen Sie nicht, der Kindertagespflegebörse mitzuteilen, für wen Sie sich entschieden haben. Übrigens können die Kennenlern-/Eingewöhnungstreffen auch zwischen den einzelnen Notfällen liegen, damit das Kind den Kontakt zur Betreuerin behält. Bis zu sechs solcher Treffen werden ebenfalls durch die UMG finanziert.

Wer sind die Kinderbetreuerinnen?

Alle von der Kindertagespflegebörse vermittelten Kinderbetreuerinnen (in Einzelfällen auch männliche Betreuer) sind von der Kindertagespflegebörse qualifiziert worden. Entweder sind es Tagespflegepersonen, die im Rahmen einer 168-stündigen Qualifizierung nach dem Curriculum des Deutschen Jugendinstituts ausgebildet wurden. Oder es handelt sich um „Babysitter“, die in einer 30-stündigen Qualifizierung auf diese Betreuung vorbereitet wurden. Alle Personen sind auf ihre Eignung überprüft worden und werden von der Kindertagespflegebörse fachlich begleitet.

Was ist ein Notfall?

- Ausfall der Regelbetreuung (vorgesehene Betreuungsperson, Kita, Schule/Hort, Tagesmutter, Babysitter) auch z. B. durch Krankheit, schlechte Wetterbedingungen, Streik etc.
- Dienstliche Termine, z. B. Überstunden, Vertretungen, Kommissionssitzungen oder Studienveranstaltungen außerhalb der Regelbetreuungszeit des Kindes
- Kurzfristige (leichte) Erkrankung des eigenen Kindes (im Ausnahmefall)

Was muss ich machen, wenn ein Notfall eintritt?

Wenn ein Notfall eintritt, kontaktieren Sie Ihre Kinderbetreuerin, die Sie sich ausgesucht haben, und bitten Sie sie, Ihr Kind zu betreuen. Direkt nach einem Notfall bestätigen Sie bitte der Kindertagespflegebörse, dass ein Notfall stattgefunden hat, d. h. schicken Sie das ausgefüllte „Bestätigungsf formular“ binnen einer Woche an die Kindertagespflegebörse.

Wie wird die Notfallbetreuung finanziert?

Im jeweiligen Abrechnungszeitraum (entspricht dem Kalenderjahr) werden

- 6 Kennenlernetreffen à 2 Stunden und
- 4 Notfälle finanziert.

Formalitäten:

Nach jedem Kennenlernetreffen bzw. nach jeder Notfallbetreuung reichen die Kinderbetreuerinnen eine Rechnung ein und rechnen somit direkt mit der Kindertagespflegebörse ab. Die Eltern reichen der Kindertagespflegebörse jeweils eine Bestätigung ein mit Kennzeichnung, ob es sich um ein Kennenlernetreffen oder eine Notfallbetreuung gehandelt hat. Erst wenn die Elternbestätigung vorliegt, erhalten die Betreuerinnen ihre Vergütung.

Wie lange kann ich das Programm nutzen?

Ein Abrechnungszeitraum läuft immer vom 01.01. – 31.12. eines Kalenderjahres. Gegen Ende klärt eine Bedarfsabfrage der Kindertagespflegebörse den weiteren Verbleib im Programm bzw. erlischt bei Nichtnutzung das Anrecht auf den Platz.

*Bei **Fragen** wenden Sie sich bitte an die Kindertagespflegebörse:
Jan Scharnowski, scharnowski@kindertagespflege-goe.de (Tel: 0551-38438513)
oder an das Gleichstellungsbüro der UMG:
Anja Lipschik, anja.lipschik@med.uni-goettingen.de (Tel: 0551-399785)
Nina Vogel, nina.vogel@med.uni-goettingen.de (Tel: 0551 – 39 8414)*

Informationen auch unter: www.kindertagespflege-goe.de